



St. Ulrich, 29. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG 2910

Azzurri verabschieden sich: Das Finale in Gröden heißt Klein gegen Gojo – Endspiel am Sonntag um 11 Uhr

Der an Nummer 7 gesetzte Lukas Klein aus der Slowakei und Borna Gojo aus Kroatien spielen am Sonntag um 11 Uhr beim Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol um den Turniersieg. Klein gewann heute sein Halbfinale gegen Andrea Vavassori mit 7:6 (5), 6:4. Danach bezwang der Kroatete Flavio Cobolli, den zweiten Italiener im Halbfinale, in eindrucklicher Manier in nur 45 Minuten mit 6:1, 6:1.

Klein, die Nummer 163 der Weltrangliste, steht zum dritten Mal in diesem Jahr bei einem Challenger im Finale. Er will morgen nach Troisdorf und Alicante auch seinen dritten Titel holen. Das Match gegen Vavassori dominierten die Aufschläger. Im ersten Satz gab es keinen einzigen Breakball, die Rückschläger gewannen bis zum 6:6 nur zehn Punkte. Im Tiebreak holte sich Klein mit einem herrlichen Rückhand-Passierball das Mini-Break zum 6:5 und danach den Satzgewinn. Auch im zweiten Satz ließen die Aufschläger wenig zu. Vavassori kassierte im 2. Satz bei 3:3 nach einer 30:0-Führung das entscheidende Break. Klein gab bei eigenem Service im gesamten Match nur zehn Punkte ab und war

natürlich zufrieden: „Ich habe das Match von Vavassori gestern gegen Machac gesehen. Andrea schlägt wirklich sehr gut auf. Ich habe gewusst, dass ich bei meinem Aufschlag konzentriert bleiben muss und ihm nicht viele Chancen geben darf.“ Zum möglichen dritten Saisontitel sagt Klein: „Ich schaue nicht auf die Zahlen. Ich will gut spielen, mein Spiel machen und wenn ich gewinne, bin ich glücklich.“

Im zweiten Halbfinale setzte Gojo (Nummer 182) seinen Siegeszug in dieser Woche fort und ließ dem vier Jahre jüngeren Cobolli nicht den Funken einer Chance. Er machte aus sechs Chancen fünf Breaks, gab bei seinem Service nur sieben Punkte ab und schlug neun Asse. Cobolli konnte nichts ausrichten gegen den 24-Jährigen aus Split. Gojo steht zum zweiten Mal in diesem Jahr bei einem Challenger im Endspiel. Im Februar hat er das Finale in Bengaluru in Indien verloren. Morgen will er im ersten Duell mit Klein seinen ersten Challenger-Titel holen. „Es war ein richtig gutes Match für mich. Ich habe versucht, aggressiv zu bleiben und fast keine Fehler gemacht“, sagte Gojo nach dem Match. „Diese Bedingungen kommen mir entgegen.“ Zu Klein sagt er: „Ich kenne ihn sehr gut, wir sind gleich alt und er hat die letzten Monate sehr gut gespielt und ich habe ein paar Matches von ihm gesehen.“ Auf der Tour haben Klein und Gojo noch nie gegeneinander gespielt.